



FSR-Kom-Protokoll

- **Datum:** 08.01.2014
- **Sitzungsbeginn:** 18.10 Uhr
- **Sitzungsende:** 19.30 Uhr
- **Sitzungsort:** SR 385, CZS 3
- **Sitzungsleitung:** Annie (FSR Psychologie)
- **Protokollant:** Marco Blickensdorf
- **Anwesende Delegierte:**
 - Susan Relormat (Humanmedizin)
 - Dominik Osterle (Altorientalistik/Arabistik)
 - Judith Hente (DaF/DaZ)
 - Kay Pfrotzschner (Chemie)
 - Pauline Fröbel (VKKG)
 - Teresa Reiter (Germanistik)
 - Joachim Gutmann (Geschichte)
 - Vivienne Schünemeyer (Wirtschaftswissenschaft)
 - Dominik Trinke (Geowissenschaft)
 - Karl Spitz (Jura)
 - Lisa Schmutzler (Theologie)
 - André Prater (Mathe)
 - Amadeus Müller (PAF)
 - Andreas Goral (Informatik)
 - Julia Ließneck (Altertumswissenschaft)
 - Maria Wildgrube (Ernährungswissenschaft)
 - Franziska Fiedler (Ernährungswissenschaft)
 - Christoph Hesse (Sportwissenschaft)
 - Roy Müller (Erziehungswissenschaft)
 - Thomas Kämpfe (Soziologie)
 - Moritz Hellmich (Philosophie)
 - Marle Schuhmann (PoWi)
 - Nico Dunger (Bio/BC)
 - René Laborge (Bioinformatik)
 - Georg Mühlberg (Anglistik)
 - Marco Blickensdorf (Bioinformatik)
 - Annie Srowig (Psychologie)



Gäste:

- Jonas Johne (Lehramtsreferat)
- Mike Niederstraßer (Referat für Soziales)
- Sebastian Uschmann (Mathematik)
- Florian Rappen (Vertretung Wirtschaftswissenschaft)

Gleichstellungsklausel:

Alle Status- und Funktionsbezeichnungen gelten unabhängig vom generischen Feminin für alle sexuellen Identitäten.

FSR-Kom-Tagesordnung:

- **TOP 1: Konstatierung der Beschlussfähigkeit/Protokollkontrolle**
- **TOP 2: Berichte FSRe/StuRa**
- **TOP 3: FSR-Finzen**
- **TOP 4: Berichte von Mike Niederstraßer**
- **TOP 5: Sonstiges**

TOP 1 : Konstatierung der Beschlussfähigkeit/Protokollkontrolle

- Es sind 26 Fachschaften anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.
- Im Zuge des Berichts über die Studierenden-AG merkte Annie an, dass alle FSR'e ihre Emails bitte auf eine Uni-Adresse umstellen sollen, damit eine bessere Kommunikation gewährleistet wird. Dabei hilft das Rechenzentrum. Falls es dabei Probleme gibt, sollen sich die FSRe bei der FSR-Kom nochmals melden. Weiterhin wurde noch einmal daraufhin gewiesen, dass

TOP 2: Bericht FSRe/StuRa

- **Roy (Erziehungswissenschaft)**
Der FSR und andere Engagierte der Gruppe StePAgainst arbeiten am aktuellen StEP. Den sollen sich bitte alle ansehen und die resultierenden Veränderungen aus ihrer Sicht beurteilen.
- **Julia (Altertumswissenschaft)**
Im Mai ist eine Exkursion nach Trier in Kooperation mit der dortigen Uni geplant. Man sucht gerade nach Finanzierungsmöglichkeiten. Der FSR PAF verwendet für sowas oft den Alumni-Verein. Weiterhin regt Annie CouchSurfing zur Kostenreduzierung an. Die Medizin verwendet oft den deutschlandweiten Dachverband für solche Ausgaben. Ein Antrag auf Geld aus dem 30ct Topf ist auch möglich. Der FSR wird gebeten bis zur nächsten Sitzung einen entsprechenden Antrag vorzubereiten



- **Jonas (Lehramtsreferat)**

Das Referat arbeitet gerade am neuen StEP mit, insbesondere befasst es sich mit den Fächerbeschränkungen. Dazu treffen sie u.a. CDU-Vertreterinnen und Co. Eine Stellungnahme für den Senat soll erarbeitet werden.

- **Amadeus(PAF)**

Harald Lesch war am Montag zu Gast. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg.

Nächste Woche ist ein Bandcontest mit dem FSR Mathematik und Biologie/Biochemie im F-Haus geplant. Der Vertrag dazu ist noch nicht unterschrieben. Er hat Bedenken, dass auf Grund der Haushaltssperre der Vertrag nicht wirksam vom Stura-Vorstand unterschrieben werden kann. Florian sagt, dass das definitiv so sein wird.

- **Karl (Jura)**

Im Winter hat man den eigenen Glühweinkocher oft vermietet. Es kommt zu Verschleiß und Kosten für eine etwaige Neuanschaffung will man nicht tragen, da andere Fachschaften den Verschleiß maßgeblich verursachen. Daher möchte man Geld für eine Neuanschaffung aus dem 30ct Topf oder erwägt eine Mietgebühr.

Marco und andere meinen, dass jede Fachschaft Verschleiß durch Verleihen hat. Alle profitieren davon gleichmäßig wie auch alle dafür die Kosten tragen sollten. Wenn ein FSR das nicht will oder sich ungerecht behandelt fühlt, soll er den Gegenstand eben nicht mehr verleihen. Florian stimmt Karl und seinem Anliegen voll zu und schließt sich dem Antrag im Namen des FSR WiWi an. Nico widerspricht dem vollkommen. Die FSR-Zuweisungen sind für so etwas da. Joachim führt an den Punkt soll auf die nächste Tagesordnung zu setzen.

- **Joachim(Geschichte)**

Nur 3 FSRe haben ihre aktuellen Materialien in die Materialliste eintragen lassen. Bitte rückmelden! joachim.gutmann@yahoo.de

- **Dominik (Arabistik und Orientalistik)**

Der Teilbereich Semitistik in der ThULB wird in andere Bereiche aufgeteilt. Das missfällt und man sucht nach Möglichkeiten, das zu ändern.

Joachim kennt das aus der Geschichte. Das werde sich nicht ändern, sagt er.

Mike rät, sich an den Bibliotheksausschuss zu wenden.

TOP 3: FSR-Finzen

Der StuRa hat noch immer keinen Haushalt beschlossen. Im Idealfall könnte er Anfang März beschlossen sein. Es kann aber auch noch deutlich länger dauern. Annie berichtet, dass kaum eine Fachschaft hat sich zu den Plänen, die FSR Finanzen zu kürzen, geäußert.

Florian merkt an, dass durch die Haushaltssperre die FSR'e ihr Geld nicht ausgeben können. Im April kommt dann aber schon die neue Semesterzuweisung. Fachschaften die dann an die Kappungsgrenze stoßen, verlieren ungewollt Geld. So entzieht der StuRa den FSR'n Geld zu Sanierung der Finanzen.

Stoffel meint die meisten Anwesenden sind in der Thematik zu neu um jetzt eine



Diskussion führen zu können, die ein fruchtbares Ergebnis erwarten lassen dürfte. Daher regt er eine gesonderte Diskussion an, bei der auch Finanzerinnen anwesend sein sollen.

Florian führt an, das Problem der Rücklagen und der FSR-Finanzkürzungen seien zwei verschiedene Dinge. Er erläutert, welche Meinungsbilder gestern bei der StuRa-Sitzung positiv waren:

Die Berechnung der Auszahlungsgrundlage und Rhythmus soll verändert werden.

Die Rücklagen sollen reduziert werden.

Das Haushaltsjahr solle im April starten.

Die Kappungsgrenze der FSR'e soll von 300% auf 150% sinken.

Die Festlegung der Studierendenzahlen soll auf Grundlage des Wahlverzeichnisses geschehen.

Stoffel äußert dazu, dass das im Detail jetzt zu kompliziert sei. Die Probleme seien: a) Ausgaben über die Verhältnisse b) Fehler von Personen c) Strukturelle Problem

Annie sagt, dass Problem hier nicht geändert werden könne. Weite Aktionen zur Problematik werden aber folgen. Damit ist der Top jetzt beendet.

TOP 4: Berichte von Mike Niederstraßer

- **Sonntagscafeteria**

Im CZ3 ist sonntags die Bibliothek geöffnet, aber weder Cafeteria noch Mensa. Gibt es Interesse das zu ändern? Die Betreffenden Fachschaften sollen sich dazu bitte Gedanken machen!

Manuela (PoWi)sagt, das Interesse ist auf jeden Fall da!

Thomas(Soziologie) schließt sich dem an

Vivienne vom FSR WiWi müsste das noch erfragen ebenso wie der FSR Jura.

- **Neuer Nahverkehrsplan der Jenah**

Die Jenah ändere für die nächsten 5 Jahre den Fahrplan. Dazu sollen wir unsere Meinung/Ideen, Wünsche, Probleme abgeben.

Bitte an: semtix@stura.uni-jena.de

Themen sind z.b. der Nachtfahrplan. Für genaueres siehe die Mail vom 15.11.2013.

- **Anwesenheitspflicht für Studierende**

Wie ist die Anwesenheitspflicht in den einzelnen Studiengängen und Veranstaltungen geregelt?

Dazu bitte Mail an pruefungsberatung@stura.uni-jena.de

Roy sagt aus, dass bei ihnen am Anfang des Semester eine Erhebung zwecks



Raumplanung gemacht werde. Mike meint dazu, dass Klarnamen nicht notwendig seien.

Stoffel äußert, dass der Rektor hat einmal Anwesenheitslisten untersagt/nicht erwünscht! Die Universitätsleitung ließ auch einmal verlauten, dass Multiple-Choice-Prüfungen niemals ein Grund sein werden, die Uni verlassen zu müssen, so Mike.

TOP 5: Sonstiges

- Teresa (Germanistik)
Sie arbeiten gerade eine Satzung aus. Wer hat sowas bzw. befasst sich damit? (fast alle melden sich). Christopher meint dazu, dass die meisten Satzungen seit 2005 hinfällig seien. Er erstellt gerade eine Mustersatzung. Seine Empfehlung ist, dass ein jeder FSR seine Satzung haben sollte.
- Joachim äußert, dass er sehr unzufrieden mit dem heutigen Verlauf der Sitzung sei. Es wurden plötzlich Anträge gestellt und die Rednerinnenliste wurde nicht eingehalten. Annie sagt, dass die Kritik berechtigt sei. TO-Punkte sollen mindestens einen Tag vorher angemeldet werden. Bei der nächsten Sitzung soll die Rednerinnenliste besser eingehalten werden.

Nächste Sitzung:

**05.02.2014, 18 Uhr s.t.
SR 385, CZS 3**